



Ausfüllhilfe für den Online-Antrag zur Anmeldung eines Promotionsverfahrens (Dr. med., Dr. med. dent.)

Vorbemerkung:

Es werden umfangreiche Informationen zu Ihrem Promotionsvorhaben abgefragt, die Sie vorab mit Ihrem habilitierten Betreuer / Ihrer habilitierten Betreuerin besprechen und vorbereiten sollten, sodass Sie die Informationen möglichst in das Online-Formular kopieren können. [In blau finden Sie die Erläuterungen zum Ausfüllen.](#)

Bitte beachten Sie die bei einigen Feldern angegebene maximale Zeichenzahl (s.u.). Auch Leerzeichen werden dabei mitgezählt. Wenn Sie Ihre Angaben in das Online-Formular kopieren, können die Einträge bei Überschreiten der max. Zeichenzahl nicht gespeichert werden.

Folgende Zeichen und Wörter dürfen nicht verwendet werden:

- der Strichpunkt als Zeichen (;)
- Exec
- Delete
- Drop
- Select
- Insert
- Update

Angestrebter Doktorgrad: [Auswahl zwischen Dr. med. / Dr. med. dent.](#)

Externes Promotionsverfahren: [„Ja“ muss angekreuzt werden, wenn der / die Doktorand/in nicht in Tübingen studiert oder gearbeitet hat \(siehe §3\(1\) der Promotionsordnung\) und/oder der Betreuer/die Betreuerin nicht hauptberuflich in Tübingen tätig ist](#)

1. Persönliche Daten

Matrikelnummer: [falls vorhanden angeben](#)

Name, ggf. Geburtsname, Vorname/n, Geburtsort, Geburtsdatum, Anrede, Staatsangehörigkeit, Telefonnummer

E-Mail-Adressen ([bei Angabe studentischer E-Mail-Adresse unbedingt zusätzliche Adresse angeben](#))

Korrespondenzadresse (Straße, PLZ, Ort) und Alternativ-/Privatadresse (Straße, PLZ, Ort)

Studium (von-bis, Fach, Universität)

Hochschulabschlüsse (Hochschulabschlüsse bzw. relevante Zwischenprüfungen, M1 / zahnärztliche Vorprüfung) (Datum, Art, Universität)

Wissenschaftliche Tätigkeit (wissenschaftliche / ärztliche Tätigkeit im Bereich der Medizinischen Fakultät Tübingen – [Angabe nur nötig, wenn Sie nicht in Tübingen studiert haben \(von – bis, Art, Institut / Klinik\)](#))

Begründung zur Promotion in Tübingen (Max. 200 Zeichen): [Nur notwendig, wenn Sie weder in Tübingen studiert noch an einer unserer Einrichtungen \(Klinik, Institut, Akademisches Lehrkrankenhaus\) gearbeitet haben \(§3\(1\) der Promotionsordnung\)](#)

Sprachkenntnisse in deutscher oder englischer Sprache (Max. 100 Zeichen): [Angabe ob Muttersprache Deutsch oder Englisch, andernfalls Angabe des Sprachniveaus](#)

2. Arbeitstitel der Dissertation

Arbeitstitel:

Forschungsschwerpunkt: [Sie wählen hier einen von verschiedenen Forschungsschwerpunkten, dem Ihre Dissertation am ehesten zuzuordnen ist](#)

Zusammenhang mit anderen Prüfungsleistungen: [Angabe erforderlich, wenn Sie das Forschungsthema bereits im Rahmen anderer Prüfungsleistungen bearbeitet bzw. begonnen haben, z.B. im Rahmen einer TüRex-Projektarbeit, einer Masterarbeit, etc.](#)

3. Betreuer/in / Kooperationspartner/in

[\(Hinweis: das Einverständnis aller hier aufgeführten Personen muss Ihnen vorliegen\)](#)

Habilitierte/r Betreuer/in (Doktormutter, Doktorvater gem. PromoOrdnung §4(2)c): Titel, Name, Einrichtung

Zusätzliche/r Betreuer/in: Titel, Name, Einrichtung: [Zwingend erforderlich, wenn der / die habilitierte/r Betreuerin nicht hauptberuflich an der Medizinischen Fakultät Tübingen arbeitet. In dem Fall ist ein habilitierte/r Betreuer/in anzugeben, der/die hauptberuflich in Tübingen arbeitet.](#)

ggf. Kooperationspartner/in: Titel, Name, Einrichtung

4. Vorschläge für die wissenschaftliche Begleitperson

[Gemeinsamer Vorschlag von habilitierte/m Betreuer/in und Doktorand/in, wer als wissenschaftliche Begleitperson geeignet wäre. Die „wissenschaftliche Begleitperson“ muss an unserer Fakultät habilitiert, unabhängig vom durchgeführten Projekt sein und mit ihrer/seiner Kompetenz das Promotionsprojekt beurteilen können. Es darf kein Abhängigkeitsverhältnis zwischen Betreuer/in und „wissenschaftlicher Begleitperson“](#)

vorliegen. Das bedeutet, dass die „wissenschaftliche Begleitperson“ nicht in derselben Abteilung tätig sein darf wie der/ die Betreuer/in. Ebenso darf die „wissenschaftliche Begleitperson“ nicht Vorgesetzte/r oder Unterstellte/r und kein/e direkte/r Kollege / in sein, sprich den/ die gleiche Vorgesetzte haben.

Es sollten möglichst keine gemeinsamen Publikationen mit dem / der Betreuer/in vorliegen. Die vorgeschlagenen Personen müssen NICHT vorab angefragt werden und zustimmen (dürfen aber gerne).

Sobald Ihre Vorschläge zur „wissenschaftliche Begleitperson“ von unserer Seite geprüft wurden, werden Sie informiert und Sie können diese anschreiben. Die „wissenschaftliche Begleitperson“ begutachtet Ihre Antragskizze und überprüft, ob Sie mit Ihrem vorgeschlagenen Projekt als Doktorand/in angenommen werden können oder ob ggf. Änderungen notwendig sind. Weitere Pflichten bestehen für die „wissenschaftliche Begleitperson“ zunächst nicht. Bei Einreichung Ihrer Dissertation kann sie eventuell als Zweitgutachter/in angefragt werden.

1. Vorschlag (Titel, Name, Einrichtung)
2. Vorschlag (Titel, Name, Einrichtung)
3. Vorschlag (Titel, Name, Einrichtung)

5. Ggf. Teilnahme an einem strukturierten Promotionsprogramm

Name: z.B. Promotionskolleg, Graduiertenkolleg, etc.

6. Detaildaten Promotionsprojekt

Projektbeginn (Monat / Jahr)

Art des Projekts: Auswahl ob experimentell, klinisch retrospektiv, klinisch prospektiv, epidemiologisch, medizin-historisch, ggf. kurze Erläuterung

Einbettung des Themas: Angabe, wenn das Promotionsprojekt in eine größere Studie eingebunden ist, aus der mehrere Promotionen hervorgehen sollen

Klinik oder Institut, in der das Projekt durchgeführt werden soll

Ärztliche/r Leiter/in / Institutsdirektor/in: Titel, Name

Betreuungskonzept (Max. 1000 Zeichen): Angabe in Abstimmung mit habilitierte/r Betreuer/in notwendig, Informationen z.B. zu Einarbeitung, Angabe zum Abteilungsseminar / Promotionstreffen, in dem das Promotionsvorhaben Fachkollegen/innen vorgestellt wird. Bei externen Betreuenden wird erwartet, dass der wissenschaftliche Austausch auch in einer Abteilung in Tübingen erfolgt (i.d.R. in der Abteilung des Zweitbetreuers).

Kommentare zu möglichem Interessenkonflikt (Max. 1000 Zeichen): Angabe, wenn das Projekt z.B. auch im Rahmen der Habilitation eines / einer Betreuer/in bearbeitet wird

Geplante Betreuungsgespräche (Max. 1000 Zeichen): Angabe wann diese voraussichtlich stattfinden werden und wer teilnimmt

Individuelles begleitendes Kursprogramm (Max. 1000 Zeichen): Angabe, welche Qualifizierungsmaßnahmen für den/die Doktorand/in während der Promotionszeit vorgesehen sind (z.B. wissenschaftliches Schreiben, Ethikanträge, etc.)

Biometrische Beratung / Ausbildung in Statistik (Max. 1000 Zeichen): Angabe, zu welchem Zeitpunkt eine Beratung stattfinden wird bzw. bereits stattgefunden hat und/oder welche Fortbildungen in Statistik erfolgt oder geplant sind

Finanzierung (Max. 1000 Zeichen): Angaben zur Finanzierung der Studie und ggf. zur Finanzierung des/der Promovierenden

7. Projektskizze

Die Projektskizze wird vor Annahme als Doktorand / Doktorandin begutachtet. Sie sollte kurz und prägnant sein und die wichtigsten Referenzen aus der aktuellen Literatur aufführen

Wissenschaftlicher Kenntnisstand (Max. 4000 Zeichen, das entspricht ca. 1 Seite): zum Forschungsthema, unter Verweis auf relevante Literatur

Ziele (Hypothesen): (Max. 1000 Zeichen)

Material und Methoden (Max. 4000 Zeichen): insbes. statistische Methoden und z.B. für klin. Studien Studienpopulation, Einschlusskriterien, Fallzahlschätzung, bei experimentellen Studien Proben, Protokoll, Datenquellen (auch: von einer Einrichtung des UKT oder von extern?)

Zeitplan (Max. 2000 Zeichen): z.B. Quartal 1, Quartal 2, ..., Angabe Meilensteine, etc.

Geplanter Eigenanteil des / der Promovierenden (Max. 2000 Zeichen): welche Aufgaben und Tätigkeiten wird der / die Promovierende unter Anleitung durchführen, welche eigenständig? Wie ist die Beteiligung an der Konzeption der Studie? Bestehen die Methoden bereits so in der Arbeitsgruppe oder werden sie durch den / die Promovierende etabliert? Etc. Und wie ist die spezifische Eignung des Kandidaten / der Kandidatin dafür?

Literaturverzeichnis (Max. 2000 Zeichen): Auflistung von nicht mehr als 10 Referenzen, Autor, Jahr, Journal, Volume, Seiten

Wenn Sie alle bisherigen Felder ausgefüllt haben, generieren Sie von diesem Dokument bitte elektronisch ein pdf (ohne Unterschriften! Nicht unterschreiben und dann einscannen!). Diese pdf-Version schicken Sie bitte mit der Angabe: Antrag auf Annahme, Nachname, Vorname an die E-Mail-Adresse: promotionen@med.uni-tuebingen.de.

Die folgenden Angaben werden auf dem Ausdruck des Antragsformulars gemacht:

Bitte drucken Sie das Formular aus, unterschreiben Sie es und lassen Sie es auch von Ihrem Doktorvater / Ihrer Doktormutter („Betreuer“ lt. Promotionsordnung) gegenzeichnen. Dieses Formular schicken Sie bitte mit allen weiteren Unterlagen (siehe

Übersicht auf Homepage <https://www.medizin.uni-tuebingen.de/de/medizinische-fakultaet/promotionen>) an:

Medizinische Fakultät Tübingen
Promotionsbüro
Geissweg 5
72076 Tübingen

8. Stellungnahme der Betreuerin/des Betreuers zur Beratungspflicht durch die Ethik-Kommission:

- 1) Keine Forschung am oder mit Menschen oder mit menschlichem Material oder mit Daten vom Menschen
- 2) Eine Beratung hat unter folgender Projekt-Nr. bereits stattgefunden:
Projekt-Nummer der Ethik-Kommission (ohne Angabe der Projektnummer keine Zustimmung zur Promotion):
 - Kopie des Votums einer auswärtigen Ethik-Kommission
- 3) Forschung mit käuflichen menschlichen Zelllinien oder käuflichen menschlichen Körperteilen
- 4) Sonstiges. Bitte fügen Sie die Unterlagen zur Beurteilung durch die Ethik-Kommission bei. Informationen dazu finden Sie auf der Internetseite der Ethik-Kommission. Bitte halten Sie sich detailliert an die Vorgaben auf der Homepage.

Name/Tel. Nr. (Funk) der Ärztin/des Arztes, die/der neben dem Betreuer Ansprechpartner für die Rückfragen der Ethik-Kommission ist _____

9. Erklärungen habilitierte/r Betreuer/in und Doktorand/in

Erklärung der Doktorandin / des Doktoranden:

Ich bestätige die Richtigkeit der gemachten Angaben und erkläre, dass an keiner anderen Hochschule die Annahme als Doktorand/in oder die Eröffnung eines Promotionsverfahrens beantragt wurde. Ich erkläre mein Einverständnis zur Plagiatsprüfung bei Einreichung der Dissertation.

Erklärung beider Antragsteller:

Wir verpflichten uns auf Datenschutz und Geheimhaltung sowie auf die Anonymisierung personenbezogener Daten bei der Veröffentlichung?

10. Zustimmung / Sichtvermerk der/des für die verwendeten Daten verantwortliche/n ärztliche/n Direktors / Direktorin

(ausgenommen hiervon sind nur Projekte, die keinerlei Bezug zu personenbezogenen Daten haben werden. Sind mehr als eine Klinik/ein Institut involviert, bitte weitere Unterschriften auf einem Zusatzblatt einholen)

muss durch Unterschrift der o.g. Person erfolgen

Stellungnahme der Ethik-Kommission (wird von der Ethikkommission ausgefüllt)

- keine Einwände
- Einwände

Datum

Unterschrift Ethikkommission

Unterschrift Ethikkommission

Wird vom Dekanat ausgefüllt

angenommen/abgelehnt

am

Dekan

Anlagen zum Antrag

- A) Kopien des M1 Zeugnis / der zahnärztlichen Vorprüfung bzw. des Staatsexamens (oder äquivalente Zeugnisse)
- B) Kopie der Betreuungsvereinbarung
- C) Ethikantrag und Ethikvotum (nicht älter als 3 Jahre beim Zeitpunkt der Antragstellung) bzw. Tierversuchsgenehmigung
- D) Lebenslauf in deutscher und/oder englischer Sprache. Für ausländische Studienabschlüsse ist ein Nachweis erforderlich